



Alles öko? Logisch!

Wie umweltverträglich produzieren Sie? Daran werden Druckereien zunehmend gemessen. manroland verbindet unter Einsatz seiner umweltkonformen printcom-Verbrauchsmaterialien Ökologie mit Ökonomie und will damit zum nachhaltigen Drucken beitragen.

Mit spezifischen Wasch- und Feuchtmitteln lassen sich Schadstoffe und Abfall vermeiden und indirekt auch Energie einsparen. Daher ist das Thema Umweltverträglichkeit für manroland ein maßgebliches Auswahlkriterium für printcom-Produkte.

Isopropanol (IPA) ist mengenmäßig der bedeutendste Luftschadstoff in Druckereien, die mit Alkoholzusätzen im Feuchtmittel arbeiten. Je nach Einsatzbereich bieten die printcom-Produkte spezielle Feuchtmittelzusätze, die einen IPA-reduzierten oder alkoholfreien Druck ermöglichen. Da diese Feuchtmittel weltweit im Einsatz sind, decken sie die Anforderungen an verschiedene Wasserqualitäten ab, ebenso wie die besondere Bedingungen beim Verpackungsdruck von Lebensmitteln oder im kritischen mikrobiologischen Umfeld.

Doch mit dem alkoholreduzierten oder alkoholfreien Feuchtmittelkonzentrat allein ist es nicht getan. Da diese dazu tendieren schnell zu verschmutzen, steigt der Anspruch an einen möglichst langen, sauberen Feuchtmittelumlauf. Daher sind spezielle Filtriergeräte nötig. Sie verzögern die Verschmutzung, ermöglichen längere Wechselintervalle und reduzieren die Menge an zu entsorgendem Feuchtmittel. Zudem arbeiten die Geräte mit Filterkartuschen auf Pfandbasis, sodass keine Abfälle durch verbrauchte Filter anfallen.

WENIGER IST OFT MEHR Der Bereich printcom entwickelt aktuell Feuchtmittelzusätze, die einen reduzierten Aufbau von Papierstrich und Farbbestandteilen auf dem Gumm Tuch zeigen. Im Ergebnis müssen die Drucktücher seltener gewaschen werden. So ist neben einer verbesserten Maschinenauslastung weniger gebrauchtes Waschmittel und Waschmakulatur zu entsorgen. An Rollenmaschinen ist die Wirkung meist noch deutlicher als an Bogenmaschinen zu erkennen. Im Idealfall kommt es dort nur noch zu halb so vielen Waschk Durchläufen. Nicht nur in der Häufigkeit der Waschintervalle, auch in der Dauer der Waschgänge liegen Einsparpotenziale. So beeinflusst die Dosierung von Lösungsmittelzusätzen in den Waschmitteln die Menge



printcom-Produkte sind umweltverträglich, was ihnen durch nationale Umweltsiegel oder internationale Umweltstandards bescheinigt ist.

des Waschwassergemischs, das nach jeder Reinigung entsorgt werden muss. Prinzipiell gilt, dass Waschmittel mit Hochleistungsadditiven zum Entfernen von Ölen, Fetten und Schmutz deutlich sparsamer eingesetzt werden können als niedriger dosierte Lösungsmittel. Denn hochadditive Waschmittel verbinden sich spontan und stabil mit Wasser und können Druckfarbe leichter lösen. Dabei lassen sich die eingesetzten Waschmittelmengen um das zwei- bis zweieinhalbfache Volumen reduzieren. Geprüfte Waschmittel wie die von printcom weisen neben den obligatorischen Freigaben auf Maschinenverträglichkeit und Arbeitsschutzvorgaben auch die exakte Reinigungsleistung aus.

DA GEHT DER LACK AB Erfordert die Produktion häufige Farbwechsel, müssen die Druckwerke entsprechend häufiger gewaschen werden. In der Regel setzen Drucker zur Vorreinigung der Walzen Pasten ein, die wiederum mit einem Walzenwaschmittel entfernt werden müssen. Dieses Vorgehen hat doppelt so viel Waschmittelmengen zur Folge. Teils sind sie Abfall, teils aber verdampfen sie und belasten so das Arbeitsumfeld als flüchtige organische Verbindungen (VOC).

Kommen Lacke zum Einsatz, verhält es sich ähnlich. Standardmittel, um Lackumlauf, Klischee und Rasterwalzen zu säubern, sind häufig leichtflüchtiges Isopropanol oder Wasser-Alkohol-Gemische. Abgesehen vom Sicherheitsrisiko durch den niedrigen Flammpunkt dieser Stoffe ist der Benutzer starken Dämpfen ausgesetzt. Ob Farbe oder Lacke – in beiden Fällen sind wasserbasierte Reinigungsmittel zusammen mit einer Maschinennachrüstung als Alternative geeignet. Ein zusätzlicher Versorgungskreislauf im Walzenstuhl und eine Lackzylinderwaschvorrichtung automatisieren den Waschvorgang.

➤ www.manroland.com





Web-to-Print

MIS

JDF

DIE AUSSICHTEN:
HEITER UND
wolkig!

Das sind doch wirklich gute Aussichten: Hiflex bietet seine mehrfach ausgezeichneten Softwarelösungen zur Automatisierung kaufmännischer und technischer Geschäftsprozesse jetzt im Internet an. Sie benötigen keine eigenen Server, Administratoren oder Speicherplatten mehr, sondern mieten bei Bedarf entsprechende Kapazitäten in der ›Wolke‹ an. Keine Investitionen in teure Infrastruktur, keine Lizenzen, sondern Miete: Software as a Service. Hiflex Enterprise Cloud Computing ermöglicht von überall und zu jeder Zeit den vollen Zugriff auf das Management Information System über das Internet. **Flexibler. Günstiger. Sicherer.**

www.hiflex.com

HIFLEX
MIS · JDF · Web-to-Print
Enterprise Cloud Computing